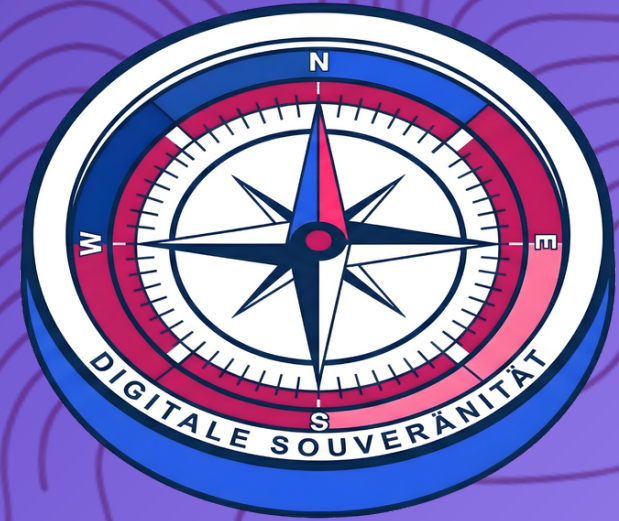




Mit dem Souveränitäts-Kompass von ipt

# Bewusst digitale Souveränität wählen

Digitale Souveränität ist keine abstrakte Vorgabe, sondern eine bewusste, individuelle Wahl für jedes Unternehmen.

Der Souveränitäts-Kompass von ipt hilft, in einem komplexen Spannungsfeld aus Abhängigkeiten, Risiken und Handlungsoptionen Orientierung zu schaffen, die Richtung festzulegen und fundierte Entscheidungen entlang der Geschäftsprozesse zu treffen – strukturiert, bewertbar und entscheidbar.

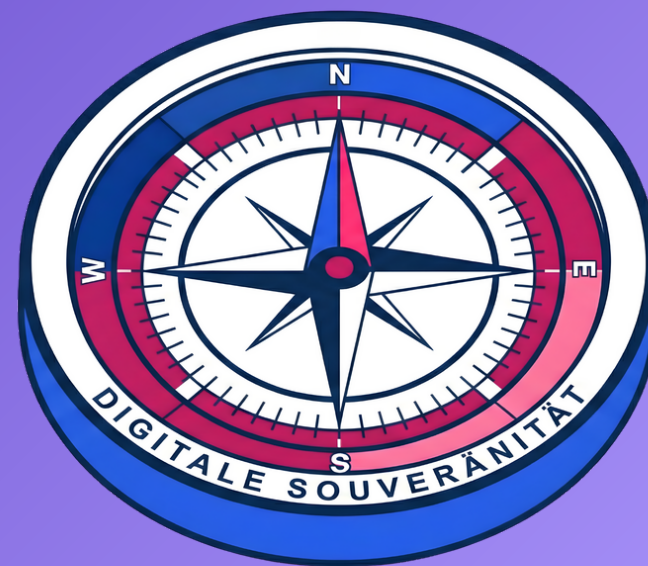


**Digitale Souveränität ist eine bewusste Wahl. Wir gestalten und implementieren gemeinsam mit unseren Kunden den individuellen Souveränitäts-Weg: pragmatisch, technologieneutral und wirtschaftlich.**

Warum mit ipt:

**Orientierung & Handlungsfelder  
statt Tool-Debatte**

- Beratung zu digitaler Souveränität: Daten, Technologie, operative Souveränität und Governance.
- Technologie- und Vendor-unabhängig.
- Strategisch fundiert & mit technologischem Tiefgang.
- Praxisnah, konsequent, umsetzungsorientiert.
- Branchenexpertise: Versicherungen, Banken, Gesundheitswesen, öffentliche Verwaltungen.



# Das Vorgehen auf einem Blick

## Souveränitäts-Kompass von ipt

### Output\*:

- Erarbeiten des individuellen Verständnis von Digitaler Souveränität (deine Wahl) und Aufnahme IST- und SOLL-Zustand (4 Dimensionen der digitalen Souveränität).
- Identifikation der zentralen Risiken deines Unternehmens.
- Aufzeigen von Handlungsfeldern sowie möglicher technologischer Lösungsoptionen.
- Abschlussbericht für Management und weitere Stakeholder.

**Teilnehmende:** 3–5 Schlüsselpersonen aus Business, IT, Data und Governance (ideal: CIO/CTO/CDO)

**Ort:** 2 Halbtages-Workshops (vor Ort)

**Kosten:** 10'000 CHF

### Ablauf:



\*Die Analysen, Einschätzungen und Empfehlungen dieser Workshop-Serie dienen ausschliesslich der strategischen und technischen Orientierung im Kontext digitaler Souveränität (z. B. Cloud-Strategien, Vendor-Abhängigkeiten, Identity & Access Management, Datenhaltung und Governance). Sie stellen keine Rechtsberatung dar und ersetzen keine juristische Prüfung. Verbindliche Aussagen zu Recht, Regulierung oder Vertragsauslegung werden nicht getroffen. Teilnehmende Organisationen bleiben selbst für die rechtliche Bewertung und Umsetzung verantwortlich und sollten bei Bedarf spezialisierte Rechts-, Datenschutz- oder Compliance-Expert:innen hinzuziehen.

# Standortbestimmung und Risiko-/Gap-Analyse, Souveränitäts-Fragebogen

## Schritte 1 & 2

### SCHRITT 1:

#### WORKSHOP 1: STANDORTBESTIMMUNG UND RISIKO-/GAP-ANALYSE

(3h) Interaktiv, strukturiert, ehrlich

Wir erfassen die Souveränitäts-Bedürfnisse und Risiken deines Unternehmens entlang der vier Souveränitäts-Dimensionen:

1. **Daten-Souveränität:** Datenresidenz, Schlüsselmanagement, Zugriff und Nutzung (Data & AI).
2. **Technologische Souveränität:** Unabhängigkeit von Anbietern, Portabilität, Anteil proprietärer Technologien.
3. **Operative Souveränität:** Betriebsautonomie & Resilienz: Verfügbarkeit, Skalierbarkeit, Wiederherstellungsfähigkeit und nachhaltige Betreibbarkeit auf Basis interner Kompetenzen.
4. **Governance & Strategie:** Strategische Verankerung, Risikomanagement, Architekturprinzipien, Exit-Strategien.

#### Teil 1 des Workshops: Was bedeutet digitale Souveränität für uns?

Wir schaffen ein gemeinsames Verständnis und machen den IST-Zustand deines Unternehmens sichtbar:

- Wo haben wir heute Kontrolle?
- Wo sind wir abhängig?
- Wo sind Entscheidungen unklar?

**Ziel:** Transparenz über den IST-Zustand.

#### Teil 2 des Workshops: Risiken, Bedenken und kritische Szenarien

Das Unausgesprochene wird explizit gemacht:

- Vor welchen Szenarien haben wir den grössten Respekt?
- Welche Szenarien hätten einen kritischen Impact auf das Geschäft?
- Was müsste passieren, damit diese Szenarien nicht eintreten?

**Ziel:** Transparenz über Risiken und Blick auf den SOLL-Zustand.

### SCHRITT 2:

#### SOVERÄNITÄTS-FRAGEBOGEN

Digitale Beantwortung durch alle Teilnehmenden

#### Individuelle und ausführliche Einschätzung

auf den vier Dimensionen, geführte Fragen zu den Themen:

- Daten-Souveränität
- Technologische Souveränität
- Operative Souveränität
- Governance & Strategie

**Ziel:** Perspektiven und Fakten sichtbar machen und strukturiert vergleichen.

# Mögliche Handlungsfelder & Routenwahl

## Schritte 3 & 4

### SCHRITT 3:

#### WORKSHOP 2: MÖGLICHE HANDLUNGSFELDER & ROUTEN, ABSCHLUSSBERICHT

(3h) Präsentation, Empfehlungen und Diskussion

Wir leiten Handlungsfelder sowie mögliche technologische Lösungsoptionen ab und nehmen eine erste Priorisierung vor.

**Teil 1 des Workshops: Zusammenfassende Präsentation der Ergebnisse** aus Workshop 1 und Souveränitäts-Fragebogen.

#### Teil 2 des Workshops: Identifikation der zentralen Risiken

- Auf einer Risiko-Matrix
- Aufzeigen des Handlungsbedarfs
- Diskussion und Priorisierung möglicher Handlungsfelder und technologischer Lösungsoptionen

#### Outcome im Anschluss an den Workshop:

- **Abschlussbericht** für Management & weitere Stakeholder

#### Beispiele:

1. Sensitive Daten in Drittstaaten → Datenmigration zu europäischem Cloud Provider.
2. Kritische Anbieterabhängigkeiten → Risiko bewusst akzeptieren oder gezielt migrieren.
3. Keine Kontrolle über Schlüssel → Technologie-Upgrade: HYOK/BYOK-Architektur.
4. Fehlende Transparenz über Identitäten → Sicherstellen einer voll-umfänglichen Kontrolle über Identitäten.

#### Beispiele Priorisierung der Massnahmen:

Kurzfristige Verbesserungen vs. tiefgreifende Transformationen:

- Umsetzung gezielter technologischer Massnahmen in Applikations- und Infrastrukturarchitektur zur Reduktion unerwünschter Abhängigkeiten.
- Erarbeitung und Verankerung einer digitalen Souveränitäts-Strategie als Leitplanke für Architektur- und Technologieentscheide.
- Kontinuierliche Neuausrichtung von Technologie-Stack und Infrastruktur sowie gezielte Migration und Modernisierung von Applikationen auf Basis offener, portabler Standards.

### SCHRITT 4:

#### NAVIGATION & KURSKORREKTUR

Optionen für Unterstützung bei der Umsetzung *(im Vorgehen nicht inbegriffen)*

Verankerung der IT-Strategie im Risikomanagement des Unternehmens, Start der Umsetzungsprojekte sowie Definition messbarer KPIs und eines Review-Frameworks.

#### Beispiele:

- **Technologische Umsetzung:** Wechsel einer proprietären IAM-Lösung auf OpenSource oder einen europäischen Anbieter.
- **Risikomanagement-Integration:** Die Souveränitäts-Scores werden als messbare KPIs in das Risikomanagement integriert.
- **Kompetenztransfer:** Gezielte Schulung der internen Teams, um die Souveränitäts-Strategie selbstständig zu überwachen.
- **Souveränitäts-Review:** Etablierung eines jährlichen Review-Frameworks zur Neubewertung der IST-Lage gegenüber den geopolitischen und technologischen Entwicklungen.

# Kein PDF ersetzt das persönliche Gespräch



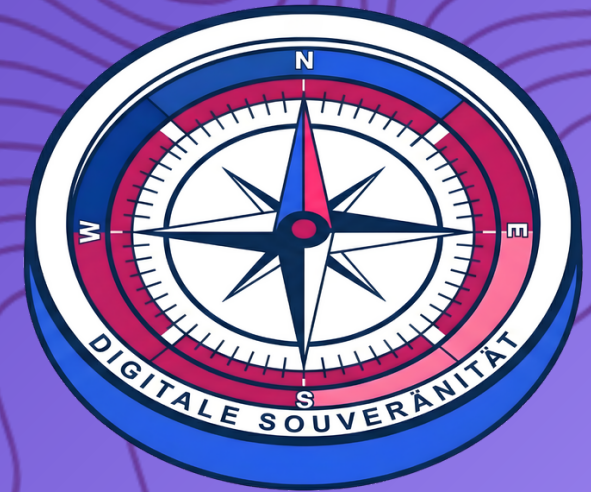
**Daniel Albisser**  
[daniel.albisser@ipt.ch](mailto:daniel.albisser@ipt.ch)



**Andreas Pfenninger**  
[andreas.pfenninger@ipt.ch](mailto:andreas.pfenninger@ipt.ch)



**Noemi Haag**  
[noemi.haag@ipt.ch](mailto:noemi.haag@ipt.ch)



**Wir freuen uns auf den Austausch!**  
**[www.ipt.ch](http://www.ipt.ch)**